

Vorläufiger Jahresbericht 2018 des Schwalbe Freizeitvereins

Zweck des Vereins

Der Schwalbe Freizeitverein wurde im Juli 2015 von ehemaligen Vorstandsmitgliedern der Vereins Allegretto gegründet, nachdem der Verein Allegretto aus verschiedenen Gründen nicht mehr weitergeführt werden konnte. Der Verein soll Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung oder eigenen Erfahrungen mit psychischen Beeinträchtigungen einmal im Moment eine ein- oder halbtägige Aktivität anbieten, manchmal auch eine Aktivität an einem Abend. Zweimal im Jahr wurden bisher Ferien angeboten, einmal Winterferien im Januar und dann im Sommer Badeferien in Europa. Auch ein verlängertes Wochenende im Spätsommer in der Schweiz stand immer auf dem Programm.

Diesen betroffenen Menschen soll so mit anderen Menschen mit ähnlichen Erfahrungen ermöglicht werden, gemeinsam die Freizeit oder Ferien zu verbringen. Neue Bekanntschaften und Freundschaften, der Austausch von Erfahrungen, aber auch Gespräche über irgendwelche Themen sollen so ermöglicht und gefördert werden. Der Vereinsamung der betroffenen Menschen soll damit vorgebeugt werden.

Die Empfänger unserer Angebote leben zum grössten Teil im Kanton Zürich. Viele Ausflüge finden im Kanton Zürich oder in der Nähe davon statt, ab und zu führen diese aber auch weiter. Auch Betroffene aus anderen Regionen der Schweiz sind bei uns selbstverständlich willkommen.

Bisher werden die Ausflüge und Ferien zum Selbstkostenpreis oder meist etwas darunter angeboten. Wir haben im Jahr 2018 bisher schon von 32 Personen einen Mitgliederbeitrag sowie einzelne Spenden erhalten. Es müssen von diesen Einnahmen aber auch die administrativen Kosten der Vereinsführung gedeckt werden.

Ausflüge

An bisher 12 Wochenendausflügen und Aktivitäten beteiligten sich insgesamt 152 Personen, wobei einige Personen sich für mehrere Ausflügen anmeldeten. Im Januar waren wir im Alpamare, wo wir die verschiedenen Bäder genossen, danach im Kunstmuseum Bern, um die Gurlitt-Ausstellung zu besuchen. Auch die Bilder der Villa Flora, die dort vorübergehend ausgestellt waren, konnten mit dem selben Billett besichtigt werden. Im März hatten wir im Napoleonmuseum im Schloss Arenenberg (TG) eine Führung. Die Oper Luisa Miller von Giuseppe Verdi besuchten wir im April. Auch in den Höllgrotten nahe bei Baar hatten wir eine Führung. Im Juli genossen wir eine Schifffahrt von Zürich nach Rapperswil und auch im Tierpark Goldau einen Monat später hatten wir wieder eine Führung und konnten nach einer Verpflegung den Park noch selber erkunden. Im Oktober besuchten wir die Römersiedlung Augusta Raurica, wo wir auch eine Führung hatten und anschliessend noch selbstständig das Museum besichtigen. Im November hatten wir eine Stadtführung in Neuchâtel und konnten danach noch das Ufer des Lac de Neuchâtel erkunden. Je eine Wanderung gab es im Mai und im September, einmal von der Forch nach Burgwies und das andere Mal von Oberhittnau nach Pfäffikon (ZH).

Ferien

Im Januar waren wir für eine Woche mit 10 Teilnehmenden in Adelboden. Leider war Adelboden in diesem Jahr gerade etwa an der Schneegrenze, d.h. unterhalb von Adelboden hatte es keinen Schnee, oberhalb aber schon. Für die Skifahrer waren die Bedingungen aber gut, da es im Skigebiet genügend Schnee hatte. Die Wanderer hatten auch sehr viele Möglichkeiten, so machten wir eine Wanderung von Adelboden nach „Unter dem Birg“, der Talstation der Bahn auf die Engstligenalp, und von dort mit der Bahn auf die Engstligenalp, wo es ebenfalls schöne Wanderungen gab. Bei einer anderen Wanderung ging es zuerst mit der Bahn nach Sillerenbühl, von wo auch verschiedene Routen möglich waren.

Für die Sommerferien unternahmen wir den Versuch, einmal mehr als eine Woche, nämlich für insgesamt 11 Tage nach Kreta zu verreisen. Es gab eine gute Beteiligung, wir waren 11 Personen, und es entsprach offensichtlich einem Bedürfnis, etwas länger als nur eine Woche in die Badeferien zu verreisen. Unser Hotel lag in Plakias im Südwesten Kretas, der Transport vom Flughafen ins Hotel dauerte etwas weniger als zwei Stunden. Das eher kleine Familienhotel gefiel allen sehr gut, insbesondere das sorgfältig zubereite Morgenessen fand guten Anklang. Das Abendessen nahmen wir jeweils in einem der vielen Restaurants in Plakias ein. Ausflüge führten uns einmal in die Imbros-Schlucht nahe bei Plakias, die in etwa zwei Stunden durchwandert werden konnte. Ein grösserer Ausflug mit dem Bus ging zuerst nach Festos, einer alten minoischen Siedlung, dann nach Gortys, eine Siedlung aus der griechischen und römischen Antike und am Schluss noch nach Matala mit den Wohnhöhlen aus der Jungsteinzeit, die später in den 60er-Jahren auch von Hippies bewohnt wurden, und wo wir auch den schönen Sandstrand der Bucht von Matala sehen konnten. An einem anderen Tag unternahmen wir eine kurze Schifffahrt, die uns von Plakias an die nahe sehr schöne Preveli Beach führte, wo wir einen Fluss entlang wandern und Baden konnten.

Das verlängerte Wochenende verbrachten wir dieses Jahr vom 31. August bis zu 2. September in Montreux. Wir waren 8 Teilnehmende. Am ersten Tag spazierten wir entlang der Riviera und besichtigten auch die Altstadt von Montreux. Am nächsten Tag besuchten wir das Chaplin Museum oberhalb von Vevey und fuhren danach mit dem Schiff zurück nach Montreux. Am Sonntag besuchten wir noch das Schloss Chillon.

Entwicklung des Vereins

Bei der Gründung des Vereins Schwalbe im Juli 2015 waren es ca. 30 Adressen in unserer Adressdatei, Ende Oktober 2018 umfasste die Adressliste mit Betroffenen etwas mehr als 110 Einträge, an welche unser Programm entweder schriftlich oder per E-Mail verschickt wird. Zudem wurden bei den Versänden 60 Institutionen und Privatpersonen, welche mit Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen arbeiten oder sonst Interesse an unserem Verein haben, angeschrieben. Insbesondere bei den angeschriebenen betroffenen Personen kommen laufend neue Adressen dazu.

Bekanntmachung des Vereins

Die Bekanntmachung des Schwalbe Freizeitvereins findet vor allem durch Weitererzählen und durch das Auflegen unseres Angebots in verschiedenen Institutionen statt. Teilnehmende an unseren Aktivitäten haben aber auch schon gesagt, dass sie unseren Verein über eine Suchmaschine im Internet gefunden haben. Auf der Webseite von Pro Mente Sana (Wissen, Selbsthilfe, für Betroffene) befindet sich ein Hinweis auf unseren Verein. Unser Verein wird auch auf der Webseite von Selbsthilfe Schweiz (www.selbsthilfeschweiz.ch) und dem Selbsthilfe-Zentrum Region Winterthur

(www.selbsthilfe-winterthur.ch) erwähnt. Im Infobrief der ipw Integrierte Psychiatrie Winterthur, Zürcher Unterland wird ebenfalls auf einzelne unserer Anlässe hingewiesen.

Geplante Aktivitäten

Auch im Rest des Jahres 2018 und im Januar 2019 sind schon Aktivitäten geplant. Am Sonntag, 11. November haben wir eine Führung durch Neuchâtel, am Freitag, 16. November findet die Mitgliederversammlung mit anschliessendem Kegelabend statt, am Freitag, 30. November treffen wir uns zu einem Fodue-Essen im Restaurant Burgwies, am Sonntag, 16. Dezember schauen wir uns den Weihnachtsmarkt Schaffhausen an und am Sonntag, 13. Januar 2019 geniessen wir die Badeanlagen im Hallenbad Altstetten. Die Winterferien vom 19. – 26. Januar 2019 verbringen wir in Scuol in Graubünden.

Vorstand und Unterstützung

Der Vorstand bestand Ende Oktober 2018 aus folgenden Personen: Michaela Bader, Florian Nathan, Andreas Schneeberger, Carmen Seiler, Claudia Zimmermann und Peter von Felten. Claudia Schneider ist eine Beraterin des Vereins und wir danken ihr für ihre Arbeiten für unsere Webseite sowie für die Gestaltung und den Druck unseres Flyers und der Visitenkarten. Wir danken Andreas Daurù von Pro Mente Sana für die Beratungen unseres Vereins. Auch Frau Eva Maurer vom SelbsthilfeZentrum Winterthur danken wir für die Einladung an den Anlass *Kaleidoskop* vom 30. Oktober 2018 in der Klinik Schlosstal der ipw in Winterthur, wo sich viele Selbsthilfegruppen vorstellen konnten, sowie für die Erwähnung unseres Verein auf den Webseiten von *Selbsthilfe Schweiz* und dem *SelbsthilfeZentrum Winterthur*.

Mitgliederbeiträge und Spender

Wie schon oben erwähnt, haben im Jahr 2018 bisher 32 Mitglieder den Mitgliederbeitrag bezahlt. Insgesamt haben wir Fr. 767.– an Spenden erhalten. Mehr als Fr. 100.– haben gespendet: Herr Ernst Albert Seiler (Fr. 200.–), Herr und Frau Hans Priska Brenner-Braun (Fr. 200.–), Frau Isabel Messmer (Fr. 100.–) und der Verein VESO (Verein für Sozialpsychiatrie) aus Winterthur (Fr. 100.–). Claudia Schneider spendete uns die erste Jahresgebühr für unseren Webauftritt bei Jimdo sowie die Kosten für den Flyer, das Briefpapier und die Visitenkarten.

Finanzen

Die Buchhaltung wurde provisorisch auf Ende Oktober 2018 abgeschlossen. Sobald alle ausstehenden Zahlungen bei uns eingetroffen sind, ist das Budget etwa ausgeglichen, der Präsident hat aber ein grösseres Guthaben gegenüber dem Verein, das irgendwann ausgeglichen werden sollte.

Anschrift, Internet und Postcheckkonto

Schwalbe Freizeitverein	Telefon:
Frauenfelderstrasse 27a	052 534 95 73
8404 Winterthur	078 709 37 05
www.schwalbe-freizeit.ch	
info@schwalbe-freizeit.ch	
Postcheckkonto: 89-104467-7	
IBAN: CH48 0900 0000 8910 4467 7	